

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung 17.06.2020

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 14.07.2020	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 15.07.2020	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	13.08.2020

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**30752-E7-0001 JVA Stralsund**

#### 1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1

Vergabenummer Leistung

**19A0188N Los12 Malerarbeiten**

#### Anlagen

##### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- 

##### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
- 
- 
- 
-

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind.gültig /oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis der Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung und Vereinbarung zu §§ 9, 10 VgG M-V; Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11  
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax  
E-Mail

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>30752-E7-0001</b>	Baumaßnahme: <b>JVA Stralsund</b>
Vergabenummer: <b>19A0188N</b>	Leistung: <b>Los12 Malerarbeiten</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>JVA Stralsund</b> <b>1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1</b>	<b>19A0188N</b>
Leistung	
<b>Los12 Malerarbeiten</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

## **„II. Handhabung von Bauablaufstörungen**

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar\*

Vergabenummer	19A0188N
---------------	----------

Baumaßnahme

**JVA Stralsund****1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1**

Leistung

**Los12 Malerarbeiten****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 17.08.2020**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 16.10.2020**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1 Baustrom- und Bauwasseranschlüsse werden im Gebäude vorgehalten. Der Verbrauch wird durch einen Abzug von insgesamt 0,40 % von der Abrechnungssumme des AN berücksichtigt, es wird ein sparsamer Umgang erwartet.



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
<b>30752-E7-0001</b>	<b>JVA Stralsund</b>

### 1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1

Vergabenummer	Leistung
<b>19A0188N</b>	<b>Los12 Malerarbeiten</b>

#### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 

#### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



## Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen

(vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen anderen Unternehmen auszufüllen, soweit diese nicht präqualifiziert sind oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) abgeben)

Maßnahmennummer **30752-E7-0001**

Vergabenummer **19A0188N**

Maßnahme:

**JVA Stralsund**

**1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1**

Leistung:

**Los12 Malerarbeiten**

<input type="checkbox"/> Bewerber*) <input type="checkbox"/> Bieter*) <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)	Name, Anschrift und Ust-ID-Nr. des Unternehmens)
---	--

Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Lieferungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

20 ..

€

20 ..

€

20 ..

€

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorlegen.

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Belege bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 3 Geschäftsjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir nach Anforderung durch den Auftraggeber für 3 Referenzen je eine Referenzbescheinigung mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Maßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Maßnahme; Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenzbescheinigungen bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

\*) zutreffendes ankreuzen



*Angaben zu Arbeitskräften*

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

*Eintragung in das Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes*

Ich bin/Wir sind eingetragen bei:

HR-Nr.:	
AG	

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Belege bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

*Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation*

Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

*Angabe über Ausschlussgründe gemäß § 123 und 124 GWB*

Ich erkläre/wir erklären, dass für mein/unser Unternehmen kein Ausschlussgrund nach den §§ 123 und 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vorliegt.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht

- gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentendengesetz oder
- gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz

mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bewerber oder die Bewerberin, der oder die den Zuschlag erhalten soll, vor der Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a der Gewerbeordnung anfordern.

*Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit ich/wir der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Belege bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

*Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft*

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

**Bei einem Teilnahmewettbewerb ist der o.g. Beleg bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>1</sup>

Bei elektronischer Versendung ohne Unterschrift gültig.

<sup>1</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>19A0188N</b>	
Baumaßnahme <b>JVA Stralsund</b> <b>1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1</b>		
Leistung <b>Los12 Malerarbeiten</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>3</sup>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>19A0188N</b>	
Baumaßnahme <b>JVA Stralsund</b> <b>1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1</b>		
Leistung <b>Los12 Malerarbeiten</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:




(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer <b>19A0188N</b>	Datum
Baumaßnahme <b>JVA Stralsund 1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1</b>		
Leistung <b>Los12 Malerarbeiten</b>		

**Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**T E C H N I S C H E V O R B E M E R K U N G E N**

T E C H N I S C H E V O R B E M E R K U N G E N

für das gesamte Leistungsverzeichnis  
 =====

Ausgangssituation

Allgemein

Die Baustelle befindet sich im Gebäude der Justizvollzugsanstalt Stralsund.

Es gelten für die Bauarbeiten die gleichen Sicherheitsanforderungen wie für andere Besucher der JVA. Es sind die Sicherheitsauflagen gemäß des Punktes 10.1 der dem LV vorgehefteten EVM (B) BVB zu berücksichtigen.

Das Arbeitspersonal des beauftragten Unternehmers und seiner Subunternehmer ist in die Anforderungen gemäß der Sicherheitsauflagen schriftlich einzuweisen.

Die sich aus den Verhaltensanforderungen ergebenden Mehraufwendungen sind in die Einheitspreise der Leistungspositionen einzurechnen.

Die Leistungsanteile 01 - Sanierung ohne Anteil EFRE und 02 - Sanierung Anteil EFRE sind getrennt abzurechnen, dies ist bei Abschlagsrechnungen und bei Schlussrechnungen zu berücksichtigen.

Baustelleneinrichtung

Der Zugang, die Zufahrt sowie der Materialtransport zur Baustelle erfolgt über die Bergener Straße. Das Zauntor in der Grundstücksauffahrt wird während der Arbeitszeit werktäglich von 06.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Erforderliche längere Öffnungszeiten sind grundsätzlich möglich, müssen aber mindestens eine Woche vorher beantragt werden.

Es ist zu berücksichtigen, dass die Grundstückseinfahrt auch Zufahrt für die Feuerwehr, Sicherheitsdienste und Müllabfuhr zu den in Nutzung befindlichen weiteren Gebäude des Offenen Vollzuges ist, also permanent freigehalten werden muss.

Die Nutzung des Geländes ist nur für die Fahrzeuge zulässig, die für den arbeitstäglichen An- und Abtransport der Arbeitstechnik und Materialien erforderlich sind - ausschließlich für die unmittelbare Zeit der Be- und Entladung.

Eine Materialzwischenlagerung ist entsprechend nur in der laut BE-Plan ausgewiesenen BE-Fläche möglich, dadurch dürfen andere Gewerke nicht behindert werden. Es besteht kein Anspruch auf die zeitweilige Nutzung von Räumen im Gebäude für eine Material- und/oder Werkzeuglagerung bzw. als Pausenraum.

Baustrom- und Bauwasseranschlüsse werden im Gebäude vorgehalten. Der Verbrauch wird durch einen Abzug von insgesamt 0,40% von der Abrechnungssumme des AN berücksichtigt, es wird ein sparsamer Umgang erwartet.

Im Innenbereich wird der Treppenraum zeitweilig mit einem Raumgerüst Klasse 3 eingerüstet. Alle weiteren erforderlichen Innengerüste sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Durch den Gerüstbauer wird ein Baustellen-WC (Dixie) aufgestellt und für die gesamte Zeit vorgehalten. Jeder Unternehmer ist für die Stellung der darüber hinaus gesetzlich erforderlichen Sanitäranlagen selbst verantwortlich.

Alle beteiligten Unternehmen sind verpflichtet, die Baustelle während der gesamten Leistungszeit ständig mit einem verantwortlichen Mitarbeiter (zumindest Vorarbeiter) zu besetzen, dieser ist der Bauleitung zu benennen.

Der Auftragnehmer sorgt täglich für eine grobe wöchentliche und beim Verlassen der Baustelle für eine gründliche Reinigung der Baustelle von durch ihn verursachten Abfällen, Verschmutzungen, Schutt und Materialresten. Bei Unterlassung und erfolgloser Abmahnung wird die Bauleitung die Reinigung durch Dritte auf Kosten des Auftragnehmers ausführen lassen.

Anfallender Bauschutt, der nicht den einzelnen Gewerken zugeordnet werden kann bzw. für dessen Beseitigung sich kein AN verpflichtet, wird auf Anweisung der Bauleitung beseitigt, die Kosten werden den einzelnen Gewerken anteilig von der Leistungsabrechnung abgezogen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Alle erforderlichen Schutzmaßnahmen für die vorhandene Baukonstruktion sind in die Einheitspreise als Nebenleistung einzurechnen.

Sämtliche Aufwendungen für die Baustelleneinrichtung müssen bei Berücksichtigung der vorgenannten Anforderungen in die Einheitspreise eingerechnet werden.

Es ist die Aufstellung eines Bauschildes vorgesehen. Es besteht die Möglichkeit auf diesem Bauschild eine Namensleiste mit den Firmenangaben des AN gegen eine Gebühr anzubringen. Die Kosten dafür werden nach Auftragsvergabe bekannt gegeben.

#### Sonstiges

Mit den im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoff und Abmessungen gelten auch die Bereitstellung und der Herstellungsvorgang und Ablauf bis zur fertigen Leistung unter zu Grundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der jeweils geltenden Vorschriften als beschrieben. Bauart bedeutet das Zusammenfügen der Baustoffe und Bauteile bis zur fertigen Leistung.

Der Einheitspreis beinhaltet alle Leistungen für Lieferung, Montage, Anschluss und Funktionsprobe.

Für die Ausschreibung gelten die Bestimmungen des Leistungsverzeichnisses, die allgemeinen Technischen Vorschriften der VOB, der einschlägigen Normen, soweit sie die Leistung betreffen, bauaufsichtlich eingeführte Richtlinien, behördliche Vorschriften, Verbandsrichtlinien und Verarbeitungsrichtlinien der Bauteil- bzw. Werkstoffhersteller in der jeweils gültigen Fassung.

Der Auftragnehmer hat einen verantwortlichen Bauleiter mit Namen, Privatadresse und Fernsprechverbindung zu benennen. Dieser muss bevollmächtigt sein, den Auftragnehmer in allen das Bauvorhaben betreffenden Belangen zu vertreten.

Der Aufwand für die regelmäßige Teilnahme an zumindest wöchentlichen Abstimmungsgesprächen vor Ort mit der Bauleitung durch den vorgenannten Bauleiter ist zu berücksichtigen.

Die notwendigen Planungsunterlagen werden dem Auftragnehmer in 2-facher Ausfertigung zur Verfügung gestellt, der darüber hinaus bestehende Bedarf ist durch den Auftragnehmer selbst abzudecken.

Sämtliche Maße und Mengen sind vom Auftragnehmer am Bau zu nehmen und zu prüfen. Er ist für die Einhaltung verantwortlich. Die in den Zeichnungen eingetragenen Maße und im LV angegebenen Mengen oder Angaben sind vom Auftragnehmer auf Richtigkeit zu prüfen und evtl. Unstimmigkeiten der Bauleitung vor Beginn mitzuteilen. Sollte der Auftragnehmer die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Mengen und Maße zur Materialbestellung verwenden, so erfolgt dies auf eigene Gefahr des Auftragnehmers.

Das Leistungsverzeichnis stellt keine erschöpfende Vorgabe für die Bauausführung dar, maßgebend für die Ausführung sind die Baupläne und Baubeschreibungen in Verbindung mit den allgemein und speziell geltenden Vorschriften für die ausgeschriebenen Leistungen.

#### Materialien - Verwendungsverbote und Beschränkungen von Baustoffen

Es sind nur Materialien zu verwenden, die hinsichtlich Gewinnung, Transport, Verarbeitung, Funktion und Beseitigung eine hohe Gesundheits- und Umweltverträglichkeit aufweisen.

Die nachfolgenden Baustoffe dürfen nicht verwendet werden:

- asbesthaltige Baustoffe
- Baustoffe, die vollhalogenierte oder teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (FCKW, HFCKW, CFCI) enthalten oder unter Verwendung dieser Stoffe hergestellt wurden
- Bauteile aus Tropenholz.

Die Verwendung von Bauschäumen als dauerhaftes Baumaterial ist unzulässig, soweit Bauschaum für zeitweilige Zwecke (Montagehilfe) eingesetzt wird, ist er vor Abnahme vollständig wieder zu entfernen.

Bei Nichtbeachtung sind widerrechtlich eingebaute Baustoffe und Materialien auf Kosten des Auftragnehmers zu beseitigen, umweltgerecht zu entsorgen und durch zulässige Baustoffe zu ersetzen.

#### Dokumentation

Technische Dokumentationen zu sämtlichen für die Ausführung vorgesehenen Materialien einschließlich der Einbaurichtlinien sind rechtzeitig vor

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bestellung / Verwendung zur Genehmigung der Bauleitung vorzulegen. Nach Ausführung sind die entsprechenden Übereinstimmungserklärungen vorzulegen.

Für die ausgeführten Arbeiten sind Dokumentationen zu übergeben. Diese Dokumentationen jeweils müssen folgenden Mindestumfang haben:

- Dokumentation der verwendeten Produkte und Fabrikate wie vor erläutert 3-fach,
- Fotodokumentation 1-fach als Ausdruck, 1-fach auf Datenträger
- lückenlose Bautagesberichte 2-fach.

Anlagen zum LV

Die beiliegenden Unterlagen dienen zur Aufklärung des Leistungsumfanges und als Anhalt für die Preisermittlung. Sie ersetzen nicht die Ausführungsplanung und die Werkplanung.

Blatt 01 Baustelleneinrichtungsplan  
 Blatt 02 Ansichten  
 Blatt 03 Grundriss EG  
 Blatt 04 Grundriss 1:OG  
 Blatt 05 Grundriss 2.OG  
 Blatt 06 Schnitt

#### **Ergänzend zu den Technischen Vorbemerkungen zur**

Ergänzend zu den Technischen Vorbemerkungen zur Gesamtschreibung ist folgendes zu beachten bzw. einzukalkulieren:

#### STOFFE UND BAUTEILE

Material- und Prüfnormen

Ergänzend zur ATV DIN 18299 müssen die zu verwendenden Stoffe und Bauteile je nach Art mindestens den in DIN 18363 aufgeführten Material- bzw. Prüfnormen unterliegen.

#### Korrosionsschutz verwendeter Metallbauteile

Die verwendeten Bauteile müssen ihrem Verwendungszweck entsprechend dauerhaft und korrosionsgeschützt sein.

Für sichtbare Nägel und Schrauben im Außenbereich dürfen nur verzinkte oder nichtrostende Werkstoffe eingesetzt werden.

#### Problematische Untergründe

Alle Stellen, an denen Risse im Untergrund sichtbar oder zu erwarten sind, sind vor Beginn der Arbeiten mit dem Auftraggeber zu besichtigen und festzulegen. Die erforderlichen Maßnahmen zur Risseverhinderung und deren Vergütung sind in diesem Zuge mit dem AG abzustimmen.

#### Abdeckungen und Schutzmaßnahmen

Fenster, Fensterstöcke, Türen, Tür-Futter, Tür-Rahmen, Tür-Zargen, Verglasungen, Sichtbeton-Elemente, angrenzende Bauteile, Regenfallrohre usw. sind vor Beginn der Arbeiten sorgfältig abzudecken bzw. abzukleben und zu schützen.

#### Hinweise zum Umgang mit Resten

\* Restmaterial ist, sofern es nicht vom Auftraggeber ausdrücklich übernommen wird, kostenlos zu beseitigen. Gleiches gilt für Verpackung, Abdeckmaterial, Behälter u.dgl.

\* Die einschlägigen Vorschriften über Sonderabfall sind einzuhalten. Der Auftraggeber kann einen entsprechenden Nachweis verlangen.

\* Klebstoffreste dürfen, auch wenn sie in Bezug auf Umweltschutz unbedenklich sind, nicht in die Entwässerung des Gebäudes oder der Außenanlagen gelangen.

#### Baustellen-Materialliste

Nach Abschluss der Arbeiten ist dem Auftraggeber eine Baustellen-Materialliste zu übergeben, in der das verwendete Material, gegliedert nach Verwendungszweck, Fabrikat und Hersteller gelistet ist. Für geringfügige Ausbesserungen sind dem Auftraggeber auf Verlangen nach Abschluss der Arbeiten genügend Restmaterialien zu übergeben.

#### Wetterschutz

Frisch beschichtete Flächen sind den Witterungsbedingungen entsprechend zu schützen und nachzubehandeln.

#### Hinweise zu Farben und Tönungen

Falls aus den Ausschreibungsunterlagen nicht eindeutig ersichtlich, hat der Auftragnehmer nach Auftragserteilung mit dem Auftraggeber rechtzeitig über vorgesehene Farben und Tönungen im Detail Rücksprache zu führen.

Für die verwendeten Begriffe bei Tönungen gelten:

- \* Leicht oder hell getönt: Weißpigmentiert, geringe Buntpigmentzusätze
- \* Mittelgetönt: Weißpigment und Buntpigment ohne Sättigung
- \* Vollgetönt: Weißpigment mit Buntpigment höchster Sättigung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Beschichtung von Metallteilen  
Mehrfache Beschichtung von Metallteilen kann von der Bauleitung in unterschiedlichen Farbtönen verlangt werden.

Beschichtungen korrosionsgefährdeter Bauteile  
Korrosionsgefährdete Bauteile, die nach dem Einbau nicht mehr zugänglich sind müssen zuvor beschichtet werden. Der Auftragnehmer hat diese Arbeiten nach Aufforderung durch die Bauleitung vorrangig durchzuführen.

Beschichtungen von Dichtstoffen  
Zu überstreichende Dichtstoffe sind vom Auftragnehmer auf Anstrichverträglichkeit zu prüfen.  
Fugen unbekannter stofflicher Grundlage sind nicht zu überstreichen.

Gerüststellung  
Durch den AG wird ein Innengerüst im Bereich des Treppenhauses gestellt. Evtl. Umrüstungen hat der AN eigenständig mit dem Gerüstbauer abzusprechen und abzurechnen.

Material-Lagerflächen  
Wenn der Auftragnehmer für das Lagern von Geräten und Material Lagerflächen oder Räume benötigt, sind diese mit dem Auftraggeber festzulegen. Die Zuweisung von Räumen erfolgt stets widerruflich. Durch die Benutzung von Räumen als Unterkunft oder Baustofflager dürfen die Arbeiten anderer Gewerke nicht behindert werden. Die Lagerung feuergefährlicher Stoffe bedarf einer ausdrücklichen Zustimmung des Auftraggebers. Nach Aufforderung durch den AG sind die benutzten Räume und Lagerflächen innerhalb von 3 Werktagen besenrein zu räumen.

NEBENLEISTUNGEN  
Ergänzend zu den in VOB/C DIN 18363 genannten Leistungen gelten als Nebenleistungen:  
Entfernen und Wiederanbringen von Abdeckungen für Schalter und Steckdosen  
Entfernen von Farbspuren, Spritzern und dgl. aus den Arbeiten des Auftragnehmers Schutzmaßnahmen durch Hinweisschilder für den Personenverkehr, sowie Absperrungen im üblichen Umfang.

AUSFÜHRUNGSHINWEISE  
Unterlagen vom Auftraggeber  
Der Auftragnehmer erhält als Grundlage für die Erbringung seiner Leistungen folgende Unterlagen:  
\* Ausführungszeichnungen Maßstab 1 : 50,  
\* Detailzeichnungen Maßstab 1 : 10

Bestandsunterlagen  
Die Dokumentationsunterlagen sind vom Auftragnehmer zu erstellen und vor der Abnahme in 3-facher Ausfertigung vorzulegen.  
Äußere Form:  
\* Ordner DIN A4  
\* Deckblatt mit den Projektdaten, Namen und Anschriften der Projektbeteiligten  
\* kompletter Satz aller Ausführungszeichnungen mit maßstäblich eingetragenen Änderungen  
\* Kopien vorgeschriebener Prüfbescheinigungen, Zulassungsbescheide und Abnahmeprotokolle

Ausführungshinweise  
Alle groben Verschmutzungen am Arbeitsplatz sind täglich zu entfernen, bevor der Abbindeprozess abgeschlossen ist.  
Spezielle Reinigungsverfahren sind vor Ausführung mit dem Auftraggeber festzulegen.

Hinweise zur Abbrucharbeiten  
Für die Einzelvorgänge "Abbrechen, Demontieren, Entfernen, Transport, Aufladen und Abfuhr" gelten die allgemeinen anerkannten Regeln der Baukunst und Technik, die gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen nach den DIN-Normen der ATV-VOB, Teil C, als beschrieben, Durchzuführende Abbrucharbeiten sind mit größter Sorgfalt durchzuführen. Die Standsicherheit darf unter keinen Umständen beeinträchtigt werden. Sollten sich Risse, Setzungen o. ä. zeigen, ist der AG unverzüglich zu benachrichtigen.  
Erforderliche Schutzmaßnahmen für Altbausubstanz, Nachbargrundstücke, Umwelt und Verkehr sind vom Bieter in Abhängigkeit der von ihm vorgesehenen technologischen Lösung bei Angebotsabgabe darzulegen und sind mit den angebotenen Preisen abgegolten.  
Die technologische Vorgehensweise bleibt dem AN überlassen, wobei die Arbeiten so auszuführen sind, dass Beschädigungen an der Altbausubstanz, Belästigungen durch Lärm und Schmutz auf das vermeidbare Maß reduziert werden.  
Nach Beendigung der Arbeiten des AN sind Verunreinigungen, die vom AN

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

verursacht wurden, unaufgefordert zu beseitigen. Andernfalls wird der Schutt und Verunreinigungen von Fremdfirmen auf Kosten des AN beseitigt.

Schutz angrenzender Bauteile  
 Angrenzende Bauteile sind während der arbeiten des AN vor Verschmutzung und Beschädigung zu schützen. Sämtliche erforderlichen Schutzmaßnahmen sind mit den Einheitspreisen abgegolten, wenn sie nicht gesondert ausgeschrieben sind.

Für Beschädigungen anderer Einrichtungen oder fertiger Arbeiten durch das Personal des AN ist dieser ersatzpflichtig.

Entsorgung  
 Anfallender Bauschutt ist vom Auftragnehmer zu entsorgen.  
 Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sondermüll und -abfall sind einzuhalten.  
 Schuttabfuhr, Entsorgung (Deponiekosten), materialgerechte Trennung des Abfalls sind gem. den geltenden Bestimmungen durch zu führen. Kosten sind in den entsprechenden Positionen einzurechnen.  
 Die Entsorgungsnachweise sind dem AG mit der Schlussrechnung vorzulegen.

Genehmigungen  
 Der AN hat alle behördlichen Genehmigungen zum Stellen der Baustelleneinrichtungen, Absperrungen, Container etc. einzuholen.  
 Anfallende Kosten sind im Angebotspreis mit einzurechnen.  
 Für den Rückbau der Ver- und Entsorgungsleitungen sind vom AN die Absprachen bei den öffentlichen Versorgungsträgern zu führen und eventuell notwendige Genehmigungen einzuholen.

Hinweise zu Montagen in Außenbereichen  
 Während der Montage sind die Konstruktionen und Bauteile im Außenbereich gegen Witterungseinflüsse, insbesondere bei Arbeitsunterbrechungen, zu schützen.

01 **Malerarbeiten Wände**

01.0001 **Wandflächen, leicht beschädigt, spachteln**

Vollflächige Spachtelung der Wandflächen, einschl. Beispachteln von Ausbruchstellen, Lunkern, Abplatzungen, Unebenheiten und Löchern und Haarrissen  
 Untergrund: Innenputz Mörtelgruppe P IVc, alter Putz bzw. zum Teil neu verputzte Wände  
 Spachteln und Abglätten,  
 mit diffusionsoffenen Spachtelmassen,  
 Raumhöhe bis 2,75 m,  
 Spachtelung gem. Qualitätsstufe Q 3,  
 Ausführung nur in Abstimmung mit der Bauleitung/AG

2.250,00 m<sup>2</sup>

01.0002 **Leibungen, leicht beschädigt, spachteln**

Vollflächige Spachtelung der Wandflächen, analog der vorherg. Pos., jedoch im Bereich der Fenster- und Türleibungen,  
 Tiefe bis 24 cm  
 Nur nach vorheriger Abstimmung mit der BL

380,00 m

01.0003 **Wandflächen, spachteln, Bad**

Vollflächige Spachtelung der Wandflächen, einschl. Beispachteln von Ausbruchstellen, Lunkern, Abplatzungen, Unebenheiten und Löchern und Haarrissen  
 Im Bereich der Bäder/ Sanitärbereiche oberhalb der Fliesenbeläge (ab 2m)  
 Untergrund: Innenputz Mörtelgruppe P II,  
 alter Putz bzw. zum Teil neu verputzte Wände  
 spachteln und abglätten,  
 mit diffusionsoffenen Spachtelmassen,  
 Raumhöhe bis 2,75 m,  
 Spachtelung gem. Qualitätsstufe Q 3,  
 Ausführung nur in Abstimmung mit der Bauleitung/AG

210,00 m<sup>2</sup>

01.0004 **Wandflächen, spachteln, bis 15 mm Küchen**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.0005	37,00	m <sup>2</sup>		
01.0006	580,00	m <sup>2</sup>		
01.0007	70,00	m <sup>2</sup>		
01.0008	10,00	m <sup>2</sup>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	20,00	m <sup>2</sup>		
01.0009		<b>Untergrundvorbehandlung und Grundierung der Innenwände</b> Grundbeschichtung mit wässriger, faserverstärkter Dispersionsfarbe, Zwischenbeschichtung aus wässriger, faserverstärkter Dispersionsfarbe, Schlussbeschichtung mit wässriger, faserverstärkter Dispersionsfarbe, matt. Ausführung in Kleinstflächen, Arbeitshöhe bis 3 m. Ausführung nur auf Anweisung der Bauleitung		
01.0010	2.250,00	m <sup>2</sup>		
		<b>Grundierung der Leibungen</b> Untergrundvorbehandlung und Grundbeschichtung mit Grundiermittel analog der vorhergehenden Pos., jedoch: im Bereich von Leibungen der Fenster Leibungstiefe bis 25 cm		
01.0011	380,00	m		
		<b>Maler-Vlies - geputzte Wände</b> Vlies-Beschichtung der Innenwände, Höhe bis 2,75 m, auf Innenputz (Mörtelgruppe P IV), zur Egalisierung rauer Untergründe und Überdeckung feiner Haarrisse, geeignet für nachfolgende Anstriche mit Dispersionsfarben, Untergrundvorbereitung und Grundierung in vorherg. Pos. Offenesporiges, weiß pigmentiertes Maler-Vlies mit Gewebe-Kleber, auf Stoß, faltenfrei, auf tragfähigen Untergrund tapezieren. Produkteigenschaften: dimensionsstabil, nicht quellbar, wasserdampfdurchlässig, verrottungsbeständig - einschl. Beschichtung von Pfeilervorlagen, Rand- und Eckanschlüssen. Nur nach vorheriger Abstimmung bzw. Bestätigung durch die BL für einzelne Räume.		
01.0012	50,00	m <sup>2</sup>		
		<b>Maler-Vlies - Leibungen</b> Vlies-Beschichtung analog der vorhergehenden Pos., jedoch: im Bereich von Leibungen der Fenster Leibungstiefe bis 25 cm Nur nach vorheriger Abstimmung bzw. Bestätigung durch die BL für einzelne Räume.		
01.0013	10,00	m		
		<b>Oberflächenbehandlung der Innendämmung- Sturz 2.OG</b> Oberflächenbehandlung der Sturzverkleidungen im 2.OG aus Kalzium-Silikat- Platten, - Aufbringen eines Tiefengrundes aus dem System - Verspachteln der Plattenstöße mit Spezialspachtel, einschl. Schleifen der Innendämmung, - Auftragen eines mineralischer Spachtels - hochdiffusionsoffen, geeignet für		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Kalzium-Silikatdämmung - Vollflächige Beschichtung mit Glätt-Spachtel in zwei Arbeitsgängen einschl. Schleifen für eine glatte Oberfläche für Anstrich.</p> <p>Sturzverkleidung B/H/T ca. 160/ 35/ 5 cm Abrechnung pro Sturzbereich</p>		
01.0014	4,00	Stk		
		<p><b>Anstrich Dispersionsfarbe-Wände, NAB-Kl.1</b> Beschichtung der Innenwände, als Erstbeschichtung Höhe bis 2,75m, auf Wandflächen (Putz oder Gipsplatten) oder Maler-Vlies der vorhergehenden Positionen, mit folgendem Aufbau:</p> <p>- Grundierung in vorherg. Pos., - Auftrag diffusionsfähiger Dispersionsfarbe, wasserbasiert, mit mindestens 2 Anstrichen bis zur vollflächigen Deckung, diffusionsoffen, ohne Zusatz von Lösemitteln, weichmacherfrei, ökologisch einwandfrei; Anstrichaufbau und -verarbeitung nach Herstellervorschrift, Klassifizierung nach nach DIN EN 13 300: Glanzgrad matt Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 für stark beanspruchte Räume</p> <p>- einschl. Anstrich von Pfeilervorlagen, Rand- und Eckanschlüssen.</p> <p>Die Farbangabe (hell getönt) Ausführung nach vorheriger Abstimmung mit dem AG,</p>		
01.0015	2.800,00	m <sup>2</sup>		
		<p><b>Anstrich Dispersionsfarbe-Leibungen</b> Beschichtung der Innenwände mit diffusionsfähiger Dispersionsfarbe, analog der vorhergehenden Pos., jedoch: im Bereich von Leibungen der Fenster Leibungstiefe bis 25 cm</p>		
01.0016	380,00	m		
		<p><b>Anstrich Innendämmung- Sturz 2.OG Silikatfarbe</b> Beschichtung der der Sturzverkleidungen im 2.OG aus Kalzium-Silikat- Platten,wie folgt: - Grundieren soweit erforderlich (Grundiermittel im System zum Anstrich) - Auftrag hochdiffusionsoffener Silikat-Innenfarbe, nachweislich geeignet für die Beschichtung von Kalziumsilkatplatten, Wasserdampfdiffusionsstromdichte: <math>V &gt; = 2000 \text{ g/m}^2 \text{ d}</math> Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke: <math>sd &lt; = 0,01 \text{ m}</math> wasserbasiert, mit mindestens 2 Anstrichen bis zur vollflächigen Deckung, ohne Zusatz von Lösemitteln, weichmacherfrei, ökologisch einwandfrei; Anstrichaufbau und -verarbeitung nach Herstellervorschrift, Klassifizierung nach nach DIN EN 13 300: Glanzgrad stumpfmatt Nassabriebbeständigkeit Klasse 3, - einschl. Rand- und Eckanschlüssen.</p> <p>Die Farbangabe (hell getönt) Ausführung nach vorheriger Abstimmung mit dem AG,</p> <p>Sturzverkleidung B/H/T ca. 160/ 35/ 5 cm Abrechnung pro Sturzbereich</p>		
01.0017	4,00	Stk		
		<p><b>Anstrich Latexfarbe-Wände, NAB-Kl.1, Bäder</b> Beschichtung der Innenwände, Höhe bis 2,75m,</p>		

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche **-bewerben-.** Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>auf Wandflächen (Putz oder Gipsplatten) oder Maler-Vlies der vorhergehenden Positionen, im Bereich der Bäder, Sanitärbereichen -oberhalb von Fliesenbelägen ab 2,00 m über OFF. in den Waschmaschinenräumen, gesamte Wandfläche oberhalb der Sockelfliesen,</p> <p>mit folgendem Aufbau:                      - Abkleben/ Schutz der Fliesenbereiche,                      - Grundierung in vorherg. Pos.,                      - Auftrag diffusionsfähiger Latexfarbe, mit mindestens 2 Anstrichen bis zur vollflächigen Deckung,                      ohne Zusatz von Lösemitteln,                      weichmacherfrei, ökologisch einwandfrei; strapazierfähig                      wasserdampfdiffusionsfähig                      Anstrichaufbau und -verarbeitung nach Herstellervorschrift,                      Klassifizierung nach nach DIN EN 13 300:                      Glanzgrad matt                      Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 für stark beanspruchte Räume</p> <p>- einschl. Anstrich von Pfeilervorlagen und Nischen, Rand- und Eckanschlüssen.</p> <p>Die Farbangabe (weiß bis hell getönt)                      Ausführung nach vorheriger Abstimmung mit dem AG,</p>		
01.0018	285,00	m <sup>2</sup>		
		<p><b>Anstrich Pfeiler Latexfarbe, NAB-Kl.1, Waschmaschinenraum</b>                      Beschichtung der mit Trockenbau verkleideten Pfeiler, im Bereich des Waschmaschinenraums EG oberhalb der Sockelfliesen,</p> <p>mit folgendem Aufbau:                      - Abkleben/ Schutz der Fliesenbereiche,                      - Grundierung in vorherg. Pos.,                      - Auftrag diffusionsfähiger Latexfarbe, mit mindestens 2 Anstrichen bis zur vollflächigen Deckung,                      ohne Zusatz von Lösemitteln,                      weichmacherfrei, ökologisch einwandfrei; strapazierfähig                      wasserdampfdiffusionsfähig                      Anstrichaufbau und -verarbeitung nach Herstellervorschrift,                      Klassifizierung nach nach DIN EN 13 300:                      Glanzgrad matt                      Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 für stark beanspruchte Räume                      Pfeiler B/L/H ca 0,50/ 0,50/ 2,75 m                      Rand- und Eckanschlüssen.</p> <p>Die Farbangabe (weiß bis hell getönt)                      Ausführung nach vorheriger Abstimmung mit dem AG,</p>		
01.0019	2,00	Stk		
		<p><b>Abbruch Beschichtung/ Oberputz- Flure</b>                      Entfernen von nicht tragfähigen Beschichtungen aus Dispersionsanstrichen o.ä und der oberen Putzstruktur (grober Strukturputz - Münchner Rauhputz o.ä.), an Wänden im Flur und Treppenhaus, (Komplettentfernen und für den Neuanstrich vorbereiten, Raumhöhe bis 3,00 m, anfallende Stoffe in Behälter sammeln und fachgerecht entsorgen.</p>		
01.0020	635,00	m <sup>2</sup>		
		<p><b>Wandflächen, Flure spachteln</b>                      Vollflächige Spachtelung der Wandflächen, einschl. Beispachteln von Ausbruchstellen, Lunkern, Abplatzungen, Unebenheiten, Löchern und Haarrissen im Bereich der Flure und Treppenhäuser,</p>		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		nach Abbruch des Oberputzes und der Beschichtung der vorherg. Pos. Untergrund: Innenputz - alter Putz bzw. zum Teil neu verputzte Wände Spachteln und Abglätten, mit diffusionsoffenen Spachtelmassen, Raumhöhe bis 2,75 m, Spachtelung gem. Qualitätsstufe Q 3, Ausführung nur in Abstimmung mit der Bauleitung/AG		
01.0021	635,00	m <sup>2</sup>		
		<b>Untergrundvorbehandlung Flure- neuer Putz</b> Untergrundvorbehandlung im Flur und im Treppenhaus im Bereich von neuen Putzen und den entfernten Struktur-/Oberputz Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen, Entfernen von Sinterhäuten -soweit erforderlich- durch Ätzen /Fluatieren. Material abgestimmt auf den angebotenen Anstrich, notwendige Grundbeschichtung der Innenwände mit Grundiermittel wasserverdünnbar, lösungsmittelfrei, transparent (Grundiermittel im Hersteller-System zum Anstrich) Höhe bis 2,75m, neue Wand-Putzflächen in Teil- und Kleinflächen nach Schließen von Türöffnungen etc..		
01.0022	635,00	m <sup>2</sup>		
		<b>Anstrich Latexfarbe-Wände, Flure</b> Beschichtung der Innenwände in den Gemeinschaftsfluren als Erstbeschichtung nach Entfernen der Oberputze/ Strukturen Höhe bis 2,75m, auf geputzten Wandflächen mit folgendem Aufbau:  - Grundierung in vorherg. Pos., - Auftrag diffusionsfähiger Latexfarbe, mit mindestens 2 Anstrichen bis zur vollflächigen Deckung, ohne Zusatz von Lösemitteln, weichmacherfrei, ökologisch einwandfrei; strapazierfähig wasserdampfdiffusionsfähig Anstrichaufbau und -verarbeitung nach Herstellervorschrift, Klassifizierung nach nach DIN EN 13 300: Glanzgrad matt Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 für stark beanspruchte Räume  - einschl. Anstrich von Pfeilervorlagen und Nischen, Rand- und Eckanschlüssen.  Die Farbangabe (hell getönt) Ausführung nach vorheriger Abstimmung mit dem AG,		
01.0023	460,00	m <sup>2</sup>		
		<b>Anstrich Latexfarbe-Wände, Treppenhaus</b> Beschichtung der Innenwände im Treppenhaus als Erstbeschichtung nach Entfernen der Oberputze/ Strukturen Höhe bis 5m, auf geputzten Wandflächen mit folgendem Aufbau:  - Grundierung in vorherg. Pos., - Auftrag diffusionsfähiger Latexfarbe, mit mindestens 2 Anstrichen bis zur vollflächigen Deckung, ohne Zusatz von Lösemitteln, weichmacherfrei, ökologisch einwandfrei; strapazierfähig wasserdampfdiffusionsfähig Anstrichaufbau und -verarbeitung nach Herstellervorschrift, Klassifizierung nach nach DIN EN 13 300:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Glanzgrad matt Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 für stark beanspruchte Räume  - einschl. Anstrich von Rand- und Eckanschlüssen. - einschl. Stellen und Vorhalten von notwendigen Treppengerüsten/ Hilfsgerüsten Für die Anstricharbeiten im 2.OG kann ggf. ein Innengerüst gestellt werden.  Die Farbangabe (hell getönt) Ausführung nach vorheriger Abstimmung mit dem AG,		
	175,00	m <sup>2</sup>		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	<b>Malerarbeiten Decken</b>			
02.0001	<b>Deckenflächen-Beton spachteln</b>			
	Vollflächige Spachtelung der Deckenflächen nach dem Entfernen der Tapetzen und Beschichtungen, einschl. Beispachteln von kleinen Ausbruchstellen, Lunkern, Abplatzungen, Unebenheiten, Löchern und Haarrissen Untergrund: Stahlbetondecken, Entfernen von Sinterhäuten -soweit erforderlich- durch Ätzen /Fluatieren. Spachteln und Abglätten, mit diffusionsoffenen Spachtelmassen, Raumhöhe bis 2,75 m, Ausführung im EG und 1.OG Spachtelung gem. Qualitätsstufe Q 3, Ausführung nach Abstimmung mit der Bauleitung/AG			
	730,00	m <sup>2</sup>		
02.0002	<b>Grundierung Stahlbetondecken</b>			
	Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen, notwendige Grundbeschichtung mit Grundiermittel wasserverdünnbar, lösungsmittelfrei, transparent (Grundiermittel im Hersteller-System zum Anstrich) Höhe bis 2,75m, auf gespachtelten Stahlbetondecken.			
	730,00	m <sup>2</sup>		
02.0003	<b>Sinterschichten Decken entfernen</b>			
	Sinterschichten und Trennschichten an Decken aus Stahlbeton durch ganzflächiges Schleifen entfernen, Flächen entstauben. In Kleinflächen Ausführung nur nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung/AG .			
	30,00	m <sup>2</sup>		
02.0004	<b>Deckenflächen Flure und 2.OG spachteln</b>			
	Deckenflächen aus neuen Gipsfaser- bzw. Gipsbauplatten in den Gemeinschaftsfluren EG und 1.OG sowie im 2.OG mit vorh. Grundspachtelung Q1 spachteln und abglätten, mit diffusionsoffenen Spachtelmassen, Spachtelung gem. Qualitätsstufe Q 3, zur Beschichtung mit Maler-Vlies (nachfolgende Pos.), Raumhöhe bis 3,00 m, Ausführung nur in Abstimmung mit der Bauleitung/ AG			
	545,00	m <sup>2</sup>		
02.0005	<b>Treppenuntersichten spachteln</b>			
	Deckenflächen aus Stahlbeton an Treppenläufen, Podestuntersichten und Podestseitenflächen im Treppenauge aus Sichtbeton im EG bis und 2.OG soweit erforderlich spachteln und abglätten, mit diffusionsoffenen Spachtelmassen, Spachtelung gem. Qualitätsstufe Q 3, Raumhöhe bis 5,00 m, Ausführung nur nach Abstimmung mit der BL			
	28,00	m <sup>2</sup>		
02.0006	<b>Maler-Vlies - Decken Stahlbeton</b>			
	Untergrundvorbehandlung von Deckenflächen aus neuen Gipsbau- bzw. Gipsfaserplatten EG und 1.OG Flure und im 2:OG Spachtelung Q3 gemäß vorher. Pos., geeignet für nachfolgende Anstriche mit Dispersionsfarben, mit folgendem Aufbau: - Offenporiges, weiß pigmentiertes Maler-Vlies mit Gewebe-Kleber, auf Stoß, faltenfrei, auf tragfähigen Untergrund tapezieren.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.0007	20,00	m <sup>2</sup>		
02.0008	545,00	m <sup>2</sup>		
02.0009	660,00	m <sup>2</sup>		
02.0010	510,00	m <sup>2</sup>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Beschichtung der Fensterleibungsflächen des Dachfensters im Treppenhaus aus neuen Gipsfaser- bzw. Gipsbauplatten als Erstbeschichtung als Zulage zu den vorhergehenden Positionen Beschichtung mit diffusionsfähiger Dispersionsfarbe, einsch. Spachtelung, Grundierung, Maler-Vlies etc., Höhe bis 5m,		
02.0011	5,00	m <sup>2</sup>		
		<b>Anstrich Decken- Stahlbeton - Latexfarbe, Bäder, EG-1.OG</b> Beschichtung der Stahlbetondecken, im Bereich der Bäder, und Waschmaschinenräume, Höhe bis 2,75 m, gespachtelt, mit folgendem Aufbau:  - Grundierung in vorherg. Pos., - Auftrag diffusionsfähiger Latexfarbe, mit mindestens 2 Anstrichen bis zur vollflächigen Deckung, ohne Zusatz von Lösemitteln, weichmacherfrei, ökologisch einwandfrei; strapazierfähig wasserdampfdiffusionsfähig Anstrichaufbau und -verarbeitung nach Herstellervorschrift, Klassifizierung nach nach DIN EN 13 300: Glanzgrad matt Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 für stark beanspruchte Räume  Die Farbangabe (weiß bis hell getönt) Ausführung nach vorheriger Abstimmung mit dem AG,		
02.0012	55,00	m <sup>2</sup>		
		<b>Anstrich Decken- Trockenbau - Latexfarbe, Bäder, 2.OG</b> Beschichtung der Decken aus neuen Gipsfaser- bzw. Gipsbauplatten in den Bädern/Sanitärbereichen im 2.OG als Erstbeschichtung Höhe bis 2,75m, mit folgendem Aufbau: gespachtelt oder auf Maler-Vlies der vorhergehenden Positionen, mit folgendem Aufbau:  - Grundierung in vorherg. Pos., - Auftrag diffusionsfähiger Latexfarbe, mit mindestens 2 Anstrichen bis zur vollflächigen Deckung, ohne Zusatz von Lösemitteln, weichmacherfrei, ökologisch einwandfrei; strapazierfähig wasserdampfdiffusionsfähig Anstrichaufbau und -verarbeitung nach Herstellervorschrift, Klassifizierung nach nach DIN EN 13 300: Glanzgrad matt Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 für stark beanspruchte Räume  Die Farbangabe (weiß bis hell getönt) Ausführung nach vorheriger Abstimmung mit dem AG,		
02.0013	60,00	m <sup>2</sup>		
		<b>Anstrich Treppenuntersichten</b> Beschichtung im Bereich Treppenhaus, an Untersichten von Treppenläufen, Podestuntersichten, und Podestseitenflächen im Treppenauge (Stahlbeton), Höhe bis 5 m, gespachtelt, mit folgendem Aufbau:  - Grundierung in vorherg. Pos., - Auftrag diffusionsfähiger Latexfarbe, mit mindestens 2 Anstrichen bis zur vollflächigen Deckung, ohne Zusatz von Lösemitteln, weichmacherfrei, ökologisch einwandfrei; strapazierfähig wasserdampfdiffusionsfähig		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Anstrichaufbau und -verarbeitung nach Herstellervorschrift, Klassifizierung nach nach DIN EN 13 300: Glanzgrad matt Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 für stark beanspruchte Räume		
		Die Farbangabe (weiß bis hell getönt) Ausführung nach vorheriger Abstimmung mit dem AG,		
	26,00	m <sup>2</sup>		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	<b>Malerarbeiten Fußboden</b>			
03.0001		<b>Reinigen Fußboden</b>		
		Reinigen des Untergrundes des Bodens von grober Verschmutzung, Art der Verschmutzung: Gips-/Mörtelreste, gröbere Farbreste u.ä., soweit nicht vom AN herrührend,  Ausführung nur auf ausdrückliche Anweisung des AG/BL, Schuttmassen gehen in Eigentum des AN über, inkl. Entsorgungskosten		
03.0002	22,00	m <sup>2</sup>	_____	_____
		<b>Abschleifen Estrich</b>		
		Abschleifen Estrich oder Beton je angefangene 5 mm Abtrag im Mittel bei Unebenheiten außerhalb der zulässigen Rohbautoleranzen, nur abrechenbar bei entsprechendem Nachweis gegenüber der Bauleitung vor Ausführung, einschließlich Absaugvorrichtung, der Staub darf nicht in die angrenzenden Räume und Flure gelangen.		
03.0003	22,00	m <sup>2</sup>	_____	_____
		<b>Schließen von Rissen</b>		
		Fugen und kleineren Rissen im Estrich, mit Epoxyd-Harz verfüllen und mit Rillenverbinder bewehren. einschl. Fugenvorbehandlung und -hinterfüllung, gemäß Herstellerangaben, Fugenbreite 5 mm, Fugentiefe 5 mm. Nur nach vorheriger Abstimmung mit der BL.		
03.0004	3,00	m	_____	_____
		<b>Beschichtung Fußboden</b>		
		Dünnbeschichtung Fußboden in den Technikräumen (Heizung und HA-Raum) mit rutschhemmender Oberfläche,  Eigenschaften: - staubbindend, sehr strapazierfähig, schmutzunempfindlich, - lösemittelfrei, - witterungsbeständig, - wasserabweisend nach DIN 4108, wasser-, abwasserfest, wasserdampfdurchlässig, - Umweltverträglich, - geruchsarm - Rutschhemmung R9,  wie folgt herstellen: Untergrundvorbereitung, Estrichoberfläche gründlich reinigen, gemäß Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers, Estrichoberfläche aus Zementestrich ist mit geeigneter Schleifscheibe zu schleifen, Schleifstaub entfernen, die Oberfläche mit einem Industriestaubsauger o.ä. abgesaugen, - Haftgrundierung - Grundbeschichtung - Zwischen- und Schlussbeschichtung einschließlich der erforderlichen Schleifgänge entsprechend der Herstellerrichtlinien, in kompletter Leistung,  Die Farbangabe (leicht getönt bzw. aus dem Sortiment des Herstellers) , zementgrau o.ä. erfolgt vor Ausführung durch die BL/AG - einschl. Schutz der angrenzenden Wände etc. nach Wahl des AG,		
03.0005	12,00	m <sup>2</sup>	_____	_____
		<b>Sockelstreifen</b>		
		Beschichtung eines Sockelstreifens, Ausführung analog der Fußbodenbeschichtung der vorherg. Pos., Höhe des Sockels: ca. 10 cm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.0006	25,00	m		
<p><b>Beschichtung Fußboden - ableitfähiger Anstrich</b>                      Elektrostatisch ableitender Bodenbeschichtung in den Elektro-Technikräumen                      Das System besteht aus Grundierung, ggf. einer Egalisierung, Erdungsanschlüssen, einer Leitschicht, einer Epoxidharzbeschichtung o.glw gemäß Herstellerangaben.</p> <p>Eigenschaften:                      - (ab)-leitfähig und geeignet für den Einsatz als ESD-Bodenbeschichtung bei mittlerer mechanischer Belastung,                      - pigmentiert,                      - chemisch und mechanisch hoch belastbar,                      - gute Abriebfestigkeit.                      - Rutschhemmung R9,                      - die Anforderungen nach DIN EN 61340-5-1 (VDE 0300-5-1) (2017-07) sind zu erfüllen,                      - zusätzlich Gesamtwideerstand des Systems (Person-Schuhwerk- Boden) weniger als 3,5 x 107 Ohm.                      - muss Personenschutz gemäß DIN VDE 0100-410 (2007) auch bei einer Nennspannung &gt; 500 V erfüllen.</p> <p>wie folgt herstellen:                      Untergrundvorbereitung, Estrichoberfläche gründlich reinigen, gemäß Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers, Estrichoberfläche aus Zementestrich ist mit geeigneter Schleifscheibe zu schleifen, Schleifstaub entfernen, die Oberfläche mit einem Industriestaubsauger o.ä. abgesaugen,                      - Haftgrundierung - Grundbeschichtung                      - Aufbringen der Leitschicht                      - Deckschicht, elektrisch (ab)-leitfähig, einschließlich der erforderlichen Schleifgänge,                      - Aufbringen einer rutschhemmenden Versiegelung entsprechend der Herstellerrichtlinien, in kompletter Leistung,</p> <p>Die Farbangabe (leicht getönt bzw. aus dem Sortiment des Herstellers) , zementgrau o.ä. erfolgt vor Ausführung durch die BL/AG                      - einschl. Schutz der angrenzenden Wände etc. nach Wahl des AG,                      Ausführung in den Räume 040.4 und 040.5</p>				
03.0007	10,00	m <sup>2</sup>		
<p><b>Leitsets</b>                      Liefern und Einbauen eines Erdungsanschlusses mit einem Leitset, zum elektrischen Anschluss der elektrostatisch ableitfähigen Beschichtung an einen Potentialausgleich (Erdungsanschluss) nach festgelegtem Rasterplan, nach Herstellervorschrift.                      Der Anschluss der Leitsets an den Potentialausgleich erfolgt durch einen Elektroinstallateur bauseits.                      Leitset im System zur elektrostatisch ableitender Bodenbeschichtung</p>				
03.0008	4,00	Stk		
<p><b>Kupferleitbänder</b>                      Selbstklebende Kupferleitbänder zum Anschluss der elektrostatisch ableitfähigen Beschichtung an den Potentialausgleich (Erdungsanschluss) nach festgelegtem Rasterplan verlegen.                      Anschluss der Kupferbänder an den Potentialausgleich durch das Leitset herstellen.                      Der Anschluss an die Hausinstallation erfolgt durch einen Elektroinstallateur bauseits.                      Kupferleitbänder im System zur elektrostatisch ableitender Bodenbeschichtung.                      Abrechnung nach m<sup>2</sup> Bodenbeschichtung nach Rasterplan.</p>				
03.0009	10,00	m <sup>2</sup>		
<p><b>Sockelstreifen</b></p>				



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Beschichtung eines Sockelstreifens, Ausführung analog der Fußbodenbeschichtung der ableitfähigen Beschichtung der vorherg. Pos., Höhe des Sockels: ca. 10 cm		
	15,00	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	<b>Sontige Malerarbeiten</b>			
04.0001		<b>Geländer Treppen EG-1.OG</b>		
		Anstrich des Treppengeländers, Geländer von EG zum 1.OG, ein Treppenlauf, Herstellen einer deckendenden Farbbeschichtung im System als Überholbeschichtung: - komplette Entfernung der alten Beschichtung - Rostschutzgrundierung, - Vorbeschichtung, Zwischen- und Schlussbeschichtung einschließlich der erforderlichen Schleifgänge entsprechend der Herstellerrichtlinien, in kompletter Leistung, einschl. Anstrich der Verschraubungen und Schweißnähte einschl. aller erforderlichen Abklebungen zum Schutz der angrenzenden Wand- und Treppenflächen und sonstiger Nebenarbeiten in kompletter Leistung, Farbton RAL nach Angabe der AG/BL  Geländer bestehend aus: Geländer dem Treppenlauf folgend, Länge ca. 4,50m, Höhe ca.0,10 bis 2,49 m (ab 1.Stufe bis zur Decke, Treppenlauf folgend, - Ober- und Untergurt waagerecht aus Rundstahl Durchmesser ca. 50mm - Geländerfüllung aus senkrechte Stäben aus Rundstahl, Durchmesser ca. 20-25mm, Abstand max. 10cm, - Befestigungen an der Decke bzw. seitlich am Treppenlauf auf Frachstahl B/L/d ca. 5/10/1 cm, - Handlauf aus Rundstahl Durchmesser ca. 45mm, mit Dornen aus Rundstahl, D = 12mm am Geländer geschweißt, Länge ca. 5m ,		
04.0002	1,00	PSCH		
		<b>Geländer Treppen 1.OG-2.OG</b>		
		Anstrich des Treppengeländers, Geländer von 1.OG zum 2.OG, ein Treppenlauf, Herstellen einer deckendenden Farbbeschichtung gemäß der vorherigen Pos.  Geländer bestehend aus: 1 Stück Geländer vom Fußboden bis zur Decke, Länge ca. 4,50m, Höhe ca. 2,51 m - Ober- und Untergurt waagerecht aus Rundstahl Durchmesser ca. 50mm - Geländerfüllung aus senkrechte Stäben aus Rundstahl, Durchmesser ca. 20-25mm, Abstand max. 10cm, - Befestigungen an der Decke bzw. am Fußboden (auf den Fliesen) auf Frachstahl B/L/d ca. 5/10/1 cm, - Handlauf aus Rundstahl Durchmesser ca. 45mm, mit Dornen aus Rundstahl, D = 12mm am Geländer geschweißt, Länge ca. 5m ,		
04.0003	1,00	PSCH		
		<b>Geländer Treppen 2.OG</b>		
		Anstrich des Treppengeländers, Geländer im 2.OG, am Treppenaue, Herstellen einer deckendenden Farbbeschichtung gemäß der vorherigen Pos.  Geländer bestehend aus: 1 Stück Geländer Länge ca. 5,10m, Höhe ca. 0,90 m und 1 Stück Geländer Länge ca. 1,10m, Höhe ca. 0,90 m - Obergurt (Handlauf) und Untergurt waagerecht aus Rundstahl, Durchmesser ca. 50mm - Geländerfüllung aus senkrechte Stäben aus Rundstahl, Durchmesser ca. 20-25mm, Abstand max. 10cm, - Befestigungen am Fußboden (auf den Fliesen) auf Frachstahl B/L/d ca. 5/10/1 cm,		
04.0004	1,00	PSCH		
		<b>Anstrich Heizleitungen</b>		
		Anstrich der sichtbaren Heizleitungen Rohrleitungen der Hausinstallation aus Kupfer o.ä., Durchmesser bis 20 mm, Grundieren und mit geeigneter Heizungsfarbe deckend		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.0005	10,00	m		
04.0006	47,00	St		
04.0007	2,00	St		
04.0008	5,00	St		
04.0009	65,00	m <sup>2</sup>		
04.0010	95,00	m		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		im Bereich der Übergänge Wand/Wand, Wand/Decke und zu sämtlichen an die angestrichenen Flächen angrenzenden Bauteile, Fugenausführung farblos, weiß oder im Farbton aus dem Lieferprogramm des Herstellers nach Angabe des AG, Ausführung im Bereich von Erstbeschichtungen Verarbeitung nach Herstellerrichtlinien		
04.0011	3.300,00	m		
		<b>Fugen dauerelastisch 10 mm Wand/ Fußboden</b> Fugen dauerelastisch herstellen im Innenbereich, Fugenbreite bis ca. 10 mm, im Bereich der Schallschutzfugen der Übergänge Wand/ Fußboden, Fugenausführung überstreichbar (für die Fußbodenbeschichtung), Ausführung im Bereich von Erstbeschichtungen Verarbeitung nach Herstellerrichtlinien		
04.0012	49,00	m		
		<b>Fugen dauerelastisch an Eltkanälen 5 mm</b> Fugen dauerelastisch herstellen im Innenbereich, im Bereich der Übergänge Wand/ Elektrokanal und Decke/ Elektrokanal Metall-Elektrokanäle werden in den Flurbereichen umlaufend an den Decken montiert, angrenzenden Bauteile, Fugenausführung farblos oder weiß bzw. im Farbton aus dem Lieferprogramm des Herstellers nach Angabe des AG, Fugenbreite bis ca. 5 mm, Ausführung im Bereich von Erstbeschichtungen Verarbeitung nach Herstellerrichtlinien		
04.0013	1.560,00	m		
		<b>Einzelrisse in Wänden bis 5 mm</b> Einzelrisse, in verputzten Wänden, Putzmörtel P II o.ä., Oberfläche geglättet, Rissflanken grundieren, ggf. Risse aufweiten, füllen mit plastoelastischer Spachtelmasse, einschl. Einlegen von Armierungsvlies aus Naturfaser, Breite 10 cm, mit Armierungskleber kleben, Kanten und Unebenheiten beispachteln, einschl. Rissränder mit einer festigenden Imprägnierung grundieren, Rissbreite bis 5 mm, Risstiefe bis 5 mm. Ausführung nur auf Anweisung der Bauleitung		
04.0014	40,00	m		
		<b>Fugen - GK- und Putzwänden bis 15 mm</b> Fugen / Rissfugen an Wandbereichen zwischen geputzten und angrenzenden Gipskortonwänden o.ä, Rissflanken grundieren, ggf. Risse aufweiten, ggf. Hinterfüllen der Fugen mit Schaumstoffprofil, Fugen dauerelastisch herstellen auf Acrylbasis, Fugenbreite bis ca. 15 mm, Fugenausführung überstreichbar Ausführung im Bereich von Erstbeschichtungen Verarbeitung nach Herstellerrichtlinien einschl. reinigen der Fugen, abkleben und grundieren sowie glätten der Fugen Ausführung in Abstimmung mit der BL		
	40,00	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	<b>Sonstiges und Stundenlohnarbeiten</b>			
05.0001	<b>Baustelleneinrichtung</b>			
	Einrichten und Räumen der Baustellen für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Arbeiten, daher im wesentlichen folgende Bestandteile: - Transport- und Hebemittel, Groß- und Kleingeräte, - mehrmaliges Einrichten der Baustelle durch zeitlich getrennte Teilabschnitte, - Sicherheits- und Arbeitsbeleuchtung, - Arbeitsgerüste und Sicherheitseinrichtungen, Abrechnung je Leistungsabschnitt, der sich aus den Bauunterbrechungen bedingt durch nutzerseitige und bautechnologische Bedingungen gemäß der Vorbemerkungen ergibt, die Vorhaltung der Baustelleneinrichtung ist in die Einheitspreise der Leistungspositionen einzurechnen			
05.0002	1,00	PSCH	_____	_____
	<b>Schutzabdeckung</b>			
	Abdecken, Abkleben, Bekleiden aller angrenzenden und somit zu schützenden Bauteile und Flächen, wie Fenster, Türen, Boden- und Deckenflächen, Klempnerarbeiten, Heizkörper, Heizleitungen u.s.w., mit PE-Folien, Hartfaserplatten u. anderer geeigneter Materialien, während der Durchführung der Arbeiten zum Schutz der umgebenden Bauteile und Flächen gegen Beschädigung und Verunreinigung Alle für die Schutzmaßnahmen benötigten Materialien liefern, fachgerecht anbringen, vorhalten und sofort nach Abschluss der Arbeiten entfernen. Material bleibt Eigentum des AN. Mengenerfassung für alle Einbauteile nach Raumgrundfläche			
05.0003	1.267,00	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>Abkleben Elektrokanäle</b>			
	Abkleben, Bekleiden von an den Decken und zum Teil an den Wänden vorhandene Elektro-Aufputzkanäle aus Kunststoff oder beschichtetem Metall, als Zulage zum Schutz der Kanäle vor Beschädigungen und Farbverunreinigungen während der Wand- und Deckenbeschichtungen  Schutzmaßnahmen mit geeigneten Materialien liefern, fachgerecht anbringen und sofort nach Fertigstellung der Beschichtungen rückstandslos Entfernen der Abklebungen, Mengenerfassung nach lfdm Kanäle Abmessungen B/H bis 80/80 mm			
05.0004	650,00	m	_____	_____
	<b>Abkleben Brüstungskanäle</b>			
	Abkleben, Bekleiden von Brüstungskanälen an Wänden und größere Elektro-Aufputzkanäle an Decken, aus Kunststoff oder beschichtetem Metall, als Zulage zum Schutz der Kanäle vor Beschädigungen und Farbverunreinigungen während der Wand- und Deckenbeschichtungen  Schutzmaßnahmen mit geeigneten Materialien liefern, fachgerecht anbringen und sofort nach Fertigstellung der Beschichtungen rückstandslos Entfernen der Abklebungen, Mengenerfassung nach lfdm Kanäle Abmessungen B/H bis 150/200 mm			
05.0005	120,00	m	_____	_____
	<b>Räume lüften</b>			
	Lüften der Räume während der gesamten Malerarbeiten, Ausführen von Stoßlüftungen etc.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.0006	1,00	PSCH		
		<b>Führungszeugnis Mitarbeiter</b>		
		Einholen und Vorlegen von polizeilichen Führungszeugnissen für jede Arbeitskraft, auf Nachweis und vorlegen von Rechnungen/ Quittungen als besondere Sicherheitsanforderung der JVA,		
	10,00	Stk		
		Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung der Bauleitung auszuführen. Insbesondere wird nochmals ausdrücklich auf die Zusätzlichen Vertragsbedingungen (EVM (B) ZVB/E) hingewiesen. Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Gemeinkosten einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrkosten, Wegegelder u.ä.) enthalten sind. Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen. Der Bauleitung behält sich vor, bei eindeutigen Hilfsarbeiten die Abrechnung von zumindest anteiligen Helferstunden zu verlangen. Der Einsatz von Polieren und Vorarbeitern muß gesondert vereinbart werden, durch den AN ist der Bedarf zu begründen.		
05.0007		<b>Stundenlohnarbeiten Facharbeiter</b>		
		Stundenlohnarbeiten Facharbeiter Einsatz von Facharbeitern für Stundenlohnarbeiten gemäß Vorbemerkung		
05.0008	5,00	h		
		<b>Stundenlohnarbeiten Helfer</b>		
		Stundenlohnarbeiten Helfer Einsatz von Helfern für Stundenlohnarbeiten gemäß Vorbemerkung.		
	5,00	h		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

01		Malerarbeiten Wände		
02		Malerarbeiten Decken		
03		Malerarbeiten Fußboden		
04		Sontige Malerarbeiten		
05		Sonstiges und Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.